**Hagen Jobi**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**17. November 2005**

Am Montag trat der neue Bezirksdienstbeamte für Ründeroth, Polizeikommissar Martin Reiß, seinen Dienst in Engelskirchen an.

Reiß war zehn Jahre in Wipperfürth im Streifendienst tätig, ab 1993 in der Polizeileitstelle in Gummersbach beschäftigt und ist nun Nachfolger des Ende Mai pensionierten Udo Parussel.

"*Ich freue mich sehr, wieder mehr direkten Kontakt mit den Menschen zu bekommen*," erklärte der 44-jährige Kommissar. Der Vater zweier Töchter wohnt in Marienheide.

Engelskirchens Bürgermeister Wolfgang Oberbüscher, Landrat **Hagen Jobi** sowie der Leiter der Polizeiinspektion Süd Uwe Pasternak und der Leiter der Hauptwache Gummersbach, Harald Benninghaus begrüßten den neuen in einer kleinen Feierstunde.

Zusammen mit seinem Kollegen Tom Haude aus Engelskirchen besuchte er schon den ersten Kindergarten.

**11. Mai 2006**

Zum 2. Mai stellt die Oberbergische Kreispolizeibehörde im Rahmen eines zwölfmonatigen Modellprojektes, an dem auch die Kreise Soest, Steinfurt und Viersen beteiligt sind, ihre innere Organisationsstruktur um. Die bisherige Aufteilung in die Inspektionen Süd und Nord mit den jeweiligen regionalen Zuständigkeiten wird es dann nicht mehr geben. An Stelle dessen wird eine kernaufgabenorientierte Aufbauorganisation mit vier Direktionen (Gefahrenabwehr/Einsatz, Kriminalität, Verkehr und Zentrale Aufgaben) geschaffen.

Landrat **Hagen Jobi**, der Inspekteur der Polizei des Landes Nordrhein-Westfalen, Dieter Wehe und Horst vom Brocke, der Abteilungsleiter der oberbergischen Polizei, stellten das Modellprojekt gestern der Presse vor. Eine straffere Organisation und mehr Effizienz durch weniger Verwaltungsaufgaben erhoffen sich Jobi und die Polizeivertreter von dem neuartigen Konzept, das den Polizeibehörden mehr Raum für ihre eigentlichen Kernaufgaben, Kriminalitätsbekämpfung, Gefahrenabwehr und Verkehr, bringen soll.

**25. Februar 2007**

Als Bezirksbeamter vor Ort freut er sich nun über regen Kontakt zur Bevölkerung. Dirk Dannenberg ist in seiner Freizeit aktive beim CVJM, betreut eine Jugendhandballmannschaft und ist stellvertretender Vorsitzender der Forstbetriebsgemeinschaft. „*Er kennt als Bürger und als Polizeibeamter die Sitten und Gebräuche der Wiehler, aber auch ihre Sorgen und Nöte*“, zeigte sich Landrat **Hagen Jobi** überzeugt. „*Er ist aufgeschlossen, kontaktfreudig, erfahren und selbständig: der richtige Mann für diese Aufgabe*“, waren sich Bürgermeister und Landrat einig.

**3. September 2007**

Landrat **Hagen Jobi** begrüßte die zehn neuen Polizeibeamten - darunter eine Frau - heute offiziell in der Kreispolizeibehörde des Oberbergischen Kreis. Neben ihnen auch Jörg Wolfframsdorff und Marc Coroly, die bereits vorher in Oberberg tätig waren und nun nach ihrem Fachhochschulstudium zurückgekehrt sind.

**4. Oktober 2007**

Landrat **Hagen Jobi** ehrte die Dienstjubilare bei der Polizei.

Erster Polizeihauptkommissar Harald Benninghaus, Leiter der Polizeiwache Gummersbach, und Polizeioberkommissar Bernhard Wurm, Bezirksbeamter in Gummersbach, feierten vorgestern ihr 40. Dienstjubiläum.

Seit 25 Jahren sind Polizeihauptkommissar Michael Tietze (Dienstgruppenleiter Leitstelle),

Kriminalhauptkommissar Uwe Schläper (Sachbearbeiter im Kriminalkommissariat), Kriminalhauptkommissar Stefan Weber (Sachbearbeiter im Regionalkommissariat Gummersbach),

Polizeioberkommissar Bodo Domnick (Dienstgruppenleiter Wache Wipperfürth) und Polizeikommissar Uwe Herbrig (Streifenführer Wache Gummersbach) mit dabei.

Der Landrat verleiht allen Beamten aus Dank und Anerkennung für die langjährige Treue und Pflichterfüllung im öffentlichen Dienst eine Urkunde.

**24. Dezember 2007**

Erhöhten Einsatz hatte auch die Polizei an diesem Heiligabend, bei der sich die Streifenbeamten allesamt im Einsatz befanden. So hatte es in Köln einen Raubüberfall gegeben, weshalb man die Autobahnausfahrten überwachen musste, in Gummersbach wurde eine Person vermisst und ein Verkehrsunfall hielt die Beamten auf Trab.

Polizeioberrat Uwe Pasternak meinte, dass die Kriminalität und das Tagesgeschäft der Polizei eben auch an Weihnachten nicht abnähmen.

Wachleiter Harald Benninghaus ergänzte, dass die oberbergische Polizei in der Kriminalitätsbekämpfung auch in diesem Jahr einen der vorderen Plätze im Landesvergleich der sichersten Regionen belegen wird.

Landrat **Hagen Jobi** und Gummersbachs Bürgermeister Frank Helmenstein, die natürlich für die Polizisten kleine Präsente im Gepäck hatten, ließen sich im Anschluss noch die Funktionen der unter dem Dach gelegenen Leitstelle der Polizei erklären. Beide werden Weihnachten mit ihren Familien in den eigenen vier Wänden feiern.

**24. Dezember 2009**

Auf der **Polizeiwache Gummersbach** trafen sich Landrat **Hagen Jobi** und Gummersbachs Bürgermeister Frank Helmenstein, und wurden erst einmal von Hauptkommissar Harald Benninghaus beschert. Der hatte eigens zum Fest ein Gedicht geschrieben.

Bei Kartoffelsalat und Spießbraten hoffte die Besetzung der Wache auf ruhige Feiertage. „*Normalerweise ist es entspannt, das Wetter lässt wenige Unfälle erhoffen, lediglich die Familienstreitigkeiten häufen sich an den Festtagen*“, so die Beamten.

**23. April 2013**

Auf dem Dach der **Gummersbacher Polizeiwache** begrüßten Landrat **Hagen Jobi** und Polizeidirektor Rainer Gosebruch den neuen Leiter der Polizeiwache Gummersbach, Polizeihauptkommissar Norbert Grüterich.

Die berufliche Laufbahn vom heute 56-jährigen Norbert Grüterich begann mit der Ausbildung zum Werkstoffprüfer bei der Firma Steinmüller. Nachdem er von der Bundeswehr einberufen wurde und den Wehrdienst abgeleistet hatte, entschied sich der in Wipperfürth-Egen geborene Grüterich für die Polizeilaufbahn. Nach verschiedenen Stationen in den Wachen von Wuppertal, Remscheid, Wipperfürth und Radevormwald, hat er seit 2006 in Gummersbach seine berufliche Heimat gefunden. Im März 2010 wurde er Leiter der Leitstelle und genau drei Jahre später Chef von 73 Polizisten, die in der größten oberbergischen Wache arbeiten.

Der 56-Jährige freut sich sehr auf die neue Aufgabe und die Führungsverantwortung. „*Ich leiste erfolgreiche Arbeit, wenn sich die Bürger sicher fühlen*“, hat Grüterich eine klare Vorstellung, was von ihm verlangt wird. Dabei betonte Polizeisprecher Jürgen Dzuballe, dass das Oberbergische zu den sichersten Regionen in Nordrhein-Westfalen gehöre.

**4. Juni 2013**

Mit über 60 Messstellen beteiligen sich die Polizei und die Bußgeldstelle des Kreises am vierten landesweiten 24-Stunden-Blitz-Marathon.

[…]

„*Hier an der L 302 herrschen teils autobahnähnliche Verhältnisse*“, sagte Polizeisprecher Andre Kuba. Teilweise seien die Autos hier mit 100 km/h unterwegs.

Als eine der oberbergischen „*Katastrophenstraßen*“ bezeichnete auch der erste Polizeihauptkommissar Henning Setzer die L302. Er und seine Kollegen möchten den heutigen Blitz-Marathon dazu nutzen, um genau an diesen „*Katastrophenstraßen*“ verstärkt zu blitzen.

Der Landrat **Hagen Jobi** und Hauptkommissar Herbert Klee, Leiter des oberbergischen Verkehrsdienstes, waren ebenfalls am Einsatzort anwesend

**18. September 2014**

Im Rahmen des zweiten bundesweiten Blitzmarathons werden heute im gesamten Kreisgebiet Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Die Polizeibeamten setzen bei der Kontrolle nicht nur auf Radarpistole und Knöllchenblock, sondern auch auf die Unterstützung der jungen Verkehrsteilnehmer. Vier Grundschulklassen aus Lindlar, Hückeswagen, Wiedenest und Morsbach dürfen an den von ihnen vorgeschlagen Messstellen kontrollieren.

Auch in den Gemeinschaftsgrundschule Wiedenest war einiges zusammengekommen, als Hauptkommissar Hartmut Dirlenbach zur Unterrichtsstunde erschien und die Kinder befragte. Heute positionierte sich die 4b an der B55 in Wiedenest und unterstütze die Polizei. Unter Begleitung der Polizeibeamten sprachen sie die Fahrer an.

[…]

„*Heute geht es um Sensibilisierung, Knöllchen sind uns nicht so wichtig*“, so Polizeisprecherin Monika Treutler.

Siegmar Pfeifer, Leiter des oberbergischen Verkehrsdienstes, ist sich dennoch sicher, dass Verwarnungen und Anzeigen ausgesprochen werden müssen.

„*In Oberberg haben wir täglich drei Personen, die bei einem Unfall verletzt werden. Hauptursache ist überhöhte Geschwindigkeit*“, erklärte Landrat **Hagen Jobi**, der zur Stippvisite in Wiedenest erschien.

**22. Dezember 2014**

Schon bevor die Kerze überhaupt brannte, warteten die ersten Gummersbacher, um das Licht aus Bethlehem in Empfang zu nehmen. Bereits zum 15. Mal entzündete Pastoralreferent Helmut Zarges das Licht von Bethlehem heute in der **Gummersbacher Polizeiwache**.

„*Sie bringen das Friedenslicht und die damit verbundene Frohe Botschaft ins Oberbergische*“, freute sich Landrat **Hagen Jobi**.

Aus diesem Anlass begleitete eine Delegation des Gummersbacher Pfadfinder-Stamms St. Felicitas heute den Polizeiseelsorger. Truppleiter Olaf Thieding brachte sogar seine einjährige Tochter Hanna mit auf die Wache. Das kleine Mädchen beobachtete vom Arm des Landrats aus, wie das Licht entzündet wurde und die ersten Gummersbacher es abholten, um es mit nach Hause zu nehmen.